



Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt

EU-AUSTRITTS-VOLKSBEGEHREN:

24. Juni bis 1. Juli 2015 „Stunde der Wahrheit“

Wieviele Bürger werden tatsächlich in dieser Woche in ihr Gemeindeamt bzw. in den Städten ins Bezirksamt oder die sonstigen Eintragungslokale unterschreiben gehen?

Ja, davon wird alles abhängen. Werden wir Österreicher und Österreicherinnen gemeinsam eine wirkliche WENDE schaffen oder wollen wir weiterhin ein Vasall der demokratiefeindlichen, zentralistischen Kräfte wie der multinationalen Konzerne mit den ihnen dienenden Politikern („unsere“ sind es schon lange nicht mehr) bleiben?

Die **offizielle Zulassung des Volksbegehrens**, für die wir fünf Jahre gearbeitet haben, durch das Innenministerium und damit die Republik Österreich, war schon ein Riesenerfolg für die unabhängige Freiheitsbewegung Österreichs. Hatten

doch viele behauptet, daß der EU-Austritt gar nicht möglich sei, als wäre die EU ein Naturgesetz. Er ist aber nicht nur möglich und rechtlich abgesichert (was wir in früheren WEGWARTEN ausführlich dokumentiert haben), sondern auch humanitär und volkswirtschaftlich absolut notwendig und wünschenswert!

Was können Sie dazu tun?

Am allerwichtigsten ist die Verteilung der **Kurzinfo = Flugblätter**

an möglichst viele Mitbürger - bitte bei uns anfordern! - Das geht mit wenig Aufwand durch Einwerfen in Briefkästen in der jeweiligen Wohnumgebung. Auch in den großen Wohnblöcken in den Städten: wer höflich erklärt, worum es geht („Einladung zu einer Veranstaltung“), findet überall Einlaß. Es geht ja um keinerlei kommerzielle „Werbung“,

Vor und während der EINTRAGUNGSWOCHE:

In diesem alles entscheidenden Zeitraum ist Eigeninitiative mehr denn je gefragt. Von einigen diesbezüglichen Aktionen wissen wir und freuen uns sehr darüber. Bitte überlegen Sie ganz persönlich, was Sie dazu beitragen könnten. Eine Möglichkeit wäre zB folgende:



Mit dem EU-Austritts-Laibchen (T-Shirt) so oft und so lange wie möglich in belebten Einkaufsstraßen o.ä. Örtlichkeiten auf- und abzugehen mit einem Rucksack voll Kurz-Info-Blättern zur Verteilung. Das Laibchen in

sondern um die Wiedergewinnung eines freien Österreichs! Viele von uns machen das „laufend“; inzwischen wurden rund 600.000 Flugblätter auf diese Weise in ganz Österreich verteilt. Allen, die dabei mit-helfen, auf diesem Wege ein großes DANKESCHÖN! Wir hoffen, daß es noch viele mehr werden, auch wenn die Produktion viel Geld kostet und der Versand sehr arbeitsintensiv ist.

mehreren Größen können Sie zum Preis von 17,- € bei uns anfordern.

Österreichische Post AG / Sponsoring Post
Benachrichtigungspostamt 3424 Zeiselmauer

PLAKAT auf der Rückseite dieser WEGWARTE

Bitte falten Sie diese Spezial-Wegwarte auseinander und verwenden Sie **die Rückseite** als Plakat. Man kann die Seiten sehr leicht „ausglätten“, evtl. auch ausbügeln: dann kann das Plakat sehr gut als solches irgendwo in Ihrem persönlichen Umfeld verwendet/affiziert werden! Allein damit wären schon zigtausend Plakate „draußen“ bei der Bevölkerung. Natürlich können Sie weitere davon zur Zusendung bestellen! Sowohl in A1-Format als auch in A2 (Hälfte davon) als auch in A3 (Hälfte von A2).

Wußten Sie, daß

- das kleine **Island** vor kurzem den **EU-Beitrittsantrag** **offiziell**

zurückgezogen und damit der EU eine klare Absage erteilt hat?

- man die Österreicher **auch vor der Zwentendorf-Abstimmung** mit den gleichen Totschlag-Argumenten wie dzt. beim EU-Austritt bedroht hat? Damals - vor fast vierzig Jahren - hieß es: Wenn Zwentendorf nicht in Betrieb geht (und damit weitere 9 Atomkraftwerke, die damals in Österreich geplant waren), „**gehen in Österreich die Lichter aus.**“

Österreich wird es ohne EU weit besser gehen!

Das haben die Mitglieder des Personenkomitees in den letzten Monaten

in inzwischen 8 Pressekonferenzen seit Genehmigung des Volksbegehrens - alle auf unserer Homepage www.volksbegehren-eu-austritt.at live einzusehen - immer wieder mit Fakten untermauert.

Genau das darf offenbar niemand erfahren, deshalb das bisherige Schweigen in den Massenmedien oder die völlig haltlose Verrunglimpfung in Richtung „rechts“. Tatsächlich gelebte Unabhängigkeit vor allem von irgendwelchen Geldgebern in der einen oder anderen Richtung können sich die Medienkonzerne eben nur schwer vorstellen!

Bitte unterstützen Sie das Volksbegehren auch finanziell!

Wir müssen jetzt alles auf „eine Karte“ setzen, arbeiten dafür Tag und Nacht (und zwar viele Mitstreiter!), und können Sie nur bitten, dafür einen Kostenbeitrag nach Ihren Möglichkeiten per beiliegendem Zahlschein zu überweisen. Alle Mitstreiter arbeiten ehrenamtlich, zahlen ihre gesamten Reise- und Aufenthaltskosten quer durch die Bundesländer aus eigener Tasche. Ihre Spenden werden ausschließlich für Druck- und Versandkosten verwendet. Davon wird es abhängen, ob und wieviele Österreicher überhaupt vom Volksbegehren erfahren! Allen, die schon bisher z.T. mit großen Beiträgen dabei geholfen haben,

HERZLICHEN DANK!

Wie und wo unterschreiben?

In Ihrem Hauptwohnsitz-Gemeindeamt, in den Städten in den dortigen Eintragungslokalen, die unterschiedlich sind: in Wien in allen magistratischen Bezirksämtern, wo Sie unterwegs sind (muß nicht Ihr zuständiges sein). In anderen Landeshauptstädten in den von der jeweiligen Gemeinde ausgewiesenen Eintragungslokalen (z.B. in Innsbruck nur im Rathaus, in Salzburg in 12 Eintragungslokalen - siehe Amtstafel der Gemeinden bzw. im Internet, auch unter der Adresse des Innenministeriums: http://www.bmi.gv.at/cms/bmi_wahlen/volksbegehren/

Bitte in der Eintragungswoche 24.6.-1.7. nicht auf (Auslands-) Urlaub gehen! Wer in dieser Woche nicht zu Hause ist, kann in jedem Eintragungslokal in ganz Österreich unterschreiben, wenn er/sie vorher eine **Stimmkarte** für das Volksbegehren bei seiner/ihrer Heimatgemeinde anfordert, per Brief oder mündlich direkt bei der Gemeinde.

Bettlägerige oder sonstige Behinderte können in der Eintragungswoche einen Besuch der jeweiligen Gemeindebehörde zum Unterschreiben anfordern.

Sollen frühere Unterschreiber nochmals hingehen?

Für alle die schon in der Einleitungsphase unterschrieben haben, gilt folgendes:

Bitte zur Sicherheit nochmals in Ihr Eintragungslokal zum Unterschreiben gehen!

Wurde die Einleitungsunterschrift gültig gewertet (es könnte ja u.U. ein Formalfehler passiert sein), passt es ohnehin. Wenn nicht, das weiß das jeweilige Eintragungslokal, geht dadurch keine Unterschrift verloren!

Zur laufenden Medienarbeit der Volksbegehrens-Betreiber

Alle Medien in ganz Österreich werden laufend von uns informiert; trotzdem wurde praktisch nichts berichtet. Dem Androsch-Volksbegehren vor 3 Jahren wurde in den Medien große „Berichterstattung“ davor zur Verfügung gestellt. **Gehören die Medien den Konzernen?**

Haben Vertreter von Großkonzernen wie Androsch & Co. die Medien insgesamt so in der Hand, daß eine halbwegs objektive Berichterstattung über Anliegen aus dem Volk nicht mehr möglich ist? Wenn ja, wäre das die Bankrotterklärung der Demokratie!

TTIP, CETA, TISA - ungebremschte Herrschaft der Globalisierungs-EUrokraten?

von Prof. Dr. Heinrich Wohlmeyer

Thema der jüngsten Pressekonferenz des Personenkomitees des EU-Austritts-Volksbegehren am 19. Mai in Wien, zu dem alle Medien mit folgendem Text per APA-OTS-Presseaussendung eingeladen wurden:

Zeiselmaier (OTS) - „Die von Regierung und Lobbyisten seit Monaten getrommelten Propagandalügen versprechen bei allen drei Abkommen ‚mehr Wohlstand für alle‘, weil der ungebremschte Freihandel angeblich automatisch Wohlstand schaffen würde“, so der renommierte Ressourcenökonom Prof. Dr. Heinrich Wohlmeyer, der kommenden Dienstag zu diesem Thema eine weitere Pressekonferenz abhalten wird, gemeinsam mit weiteren Vertretern des überparteilichen Personenkomitees zum EU-Austritts-Volksbegehren vom 24.6. bis 1.7.2015. „Wahr ist vielmehr, daß der ungebremschte Freihandel v.a. jene begünstigt, die Mensch und Natur am ‚effizientesten‘ ausbeuten. Es kommt dadurch zum Wettbewerb nach unten. Daher bedarf es einer Regel, daß nur jene Waren und Dienstleistungen freien Marktzutritt haben, die unter gleichen oder ähnlichen sozialen, ökologischen und tierschutzrechtlichen Standards, wie sie im **Bestimmungsland** gelten, erstellt wurden (Bestimmungslandprinzip). Diese Regel fehlt aber in allen drei Abkommen. Schon aus diesem Grund müssen alle drei Abkommen abgelehnt werden.“

Die im Hintergrund von CETA und TTIP verfolgte „geopolitische Strategie“ wird im US Council for Foreign Relations offen ausgesprochen. Es geht um die Verhinderung einer Achse Europa-Rußland, die der Noch-Weltmacht USA gefährlich werden könnte. Die US-Botschafterin in Wien, Alexa Wesner, hat dies jüngst auf den Punkt gebracht: „Unsere gemeinsame Sicherheit beruht auf Freihandel“. Angesichts der aktuellen Bedrohungslage - Stichwort Ukraine und Nahost - müsse gewährleistet werden, daß punkto Wirtschaft und

Sicherheit auf beiden Seiten des Atlantiks das Verbindende vor dem Trennenden stehe - „und TTIP dient genau diesem Zweck“. Laut der US-Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton müsse der angestrebte enge Verbund durch **TTIP** als „**Wirtschafts-NATO**“ bezeichnet werden und ist somit mit unserer noch immer im Verfassungsrang stehenden immerwährenden Neutralität unvereinbar!

Prof. Wohlmeyer weiter: „Das seit 1.1.1994 geltende und ähnlich aufgebaute **NAFTA-Abkommen** (USA, Kanada, Mexiko) kann als dringende Warnung gesehen werden: Alles, was an Positivem in Aussicht gestellt wurde, ist nicht eingetreten. Statt dessen kennzeichnen Kleinbauernsterben in Mexiko, steigende Arbeitslosigkeit, Hungerlöhne und Klagen der Konzerne, wenn staatliche Regeln geändert werden, den zwanzigjährigen Weg. Wie soll man da den Werbeschalmeien der EU-Kommission und des ARC (Alliance for Responsible Commerce) für CETA und TTIP Glauben schenken, wenn hier Ähnliches versprochen wird?“

Die neunte Verhandlungsrunde zum TTIP vom 20.-24.4.2015 in New York hatte den Schwerpunkt „regulatorische Kooperation“. Genau dies ist aus demokratisch-rechtsstaatlicher und gemeinwohlorientierter Sicht die **größte Gefahr**: Die USA hätten zukünftig ein Mitspracherecht bei europäischen Gesetzesvorhaben! Ziel des Vorschlags ist eine Art „Frühwarnsystem“ für neue Gesetze, die den Handel zwischen den beiden Wirtschaftsräumen behindern könnten. Somit würden die Hürden für neue Gesetze zum Schutz von Gesundheit, Umwelt und Tierschutz erhöht werden. In Europa stünden dann

zum Beispiel geplante Verbote für hormonell wirksame Chemikalien oder die Kennzeichnungspflicht für Produkte aus Genfütterung auf dem Spiel. Letztendlich könnten dann betroffene Staaten auf Schadenersatz geklagt und somit die Bürger zur Kasse gebeten werden. Es findet entgegen allen marktwirtschaftlichen Beteuerungen ein Abwälzen des Risikos auf die Allgemeinheit statt - eine **ökonomische Ungeheuerlichkeit!**

„Wie wollen wir dem drohenden ökologischen Zusammenbruch, der steigenden Arbeitslosigkeit, der zunehmenden Verarmung breiter Bevölkerungsschichten und der zunehmenden Staatsverschuldung entgegen treten, wenn uns die Hände zugunsten der Interessen internationaler Privatinteressen gebunden sind? Wir bräuchten ein Bündel neuer Regelungen in den Bereichen des internationalen Handels, der Weltfinanzordnung, der Steuersysteme und der sozialen Netzwerke. Es darf daher, wie auch im Entschliessungsantrag des Nationalrates vom 24. 9. 2014 zum TTIP enthalten, weder für TTIP, noch für CETA und TiSA exterritoriale Schiedsgerichte geben, sondern es muß die verpflichtende Ratifizierung durch die **nationalen Parlamente** gewährleistet sein. Der sicherste und wohl einzige Weg, dies zu erreichen ist - da der EuGH praktisch immer zugunsten der EU-Kommission bzw. der Konzern-Lobbyisten und gegen nationale Interessen entscheidet -, gegenüber dieser konzernabhängigen EU auf Distanz zu gehen. Ein EU-Austritt Österreichs kann in eine vertiefte, konzertierte Wieder-Einbindung in die EFTA münden. Die Beispiele von Island, der Schweiz sowie Norwegen zeigen es uns vor“, so Prof. Wohlmeyer abschließend.

Nähere Informationen zu den Beweggründen des Volksbegehrens

ARGUMENTE für den EU-AUSTRITT

Rechtlich, politisch und wirtschaftlich.

40-seitige **Fachbroschüre**

von Karl Albrecht Schachtschneider

Univ.Prof.emer. für öffentliches Recht und Wirtschaftsrecht

Freiheit und Recht für alle Bürger Europas!

Demokratie ist nur in kleinen Einheiten möglich.

Wird auf Bestellung gerne mit der Post zugesandt zum Preis von 5,- € plus Porto. Am Zahlschein bitte den Vermerk „Bestellung Broschüre“ dazuschreiben.

Treiben USA und EU Europa in einen Krieg mit Rußland?

Live-Aufnahme eines Vortragsabends

mit Jürgen Elsässer

Chefredakteur des „Compact“-Magazins

Diese **DVD** zum Abspielen am PC oder DVD-Player liegt aufgrund der Aktualität einem Teil dieser WEGWARTE-Ausgabe gleich direkt bei. Da sie von Ihnen nicht bestellt wurde, besteht dafür - wie bei der WEGWARTE selbst ja auch - keinerlei Zahlungsverpflichtung. Wir bitten Sie aber für die Produktions- und Versandkosten um einen freiwilligen Beitrag von € 9,60 per beiliegendem Zahlschein und danken im voraus. Aus Kostengründen konnten wir die DVD nicht an alle WEGWARTE-Empfänger mitversenden. Diese senden wir aber gerne „auf Bestellung“ zu: bitte am Zahlschein den Vermerk „Bestellung“ dazuschreiben.

Straßen-AKTIONSTAGE zum Volksbegehren im Juni

jeweils von 10 bis 16 h
(außer bei extremem Schlechtwetter)

Bitte hinkommen und mithelfen!

WOLFSBERG am Montag, 1. Juni, am Weiherplatz (in FUZO)

KLAGENFURT am Dienstag, 2. Juni, 18 Uhr AKTIVISTENTREFFEN im „Waidmannsdorfer Hof“, Waidmannsdorfer Str. 72

am Mittwoch, 3. Juni, AKTIONSTAG am „Alten Platz“ Einmündung Kramergasse

SPITTAL/Drau am Freitag, 5. Juni, am Hauptplatz (ca. Mitte)

VILLACH am Samstag, 6. Juni am Hauptplatz im oberen Teil

LEOBEN am Montag, 8. Juni am Hauptplatz Einmündung Timmersdorfergasse

BRUCK/Mur am Dienstag, 9. Juni, am Hauptplatz Einmündung Mittergasse

GRAZ am Donnerstag, 11. Juni am Hauptplatz Ecke Sporgasse

WIENER NEUSTADT am Freitag, 12. Juni, am Hauptplatz neben Rathaus

Ab Mitte Juni bis zum Ende der Eintragungswoche (1. Juli) werden wir **zahlreiche weitere Aktionstage** vor allem in Wien und Niederösterreich durchführen; diese werden z.T. auf der Internetseite www.volksbegehren-eu-austritt.at zu entnehmen sein bzw. kurzfristig je nach Witterungs- und sonstigen Umständen spontan organisiert werden. Während der Eintragungswoche selbst - von 24. Juni bis 1. Juli - werden wir voraussichtlich eine „**Dauerkundgebung**“ in Wien an zentraler Stelle abhalten. Das sollte in allen Landeshauptstädten ebenso erfolgen; wer immer dies organisieren und durchführen kann, bitte um entspr. Mitteilung.

WEGWARTE 25. Jahrgang, Folge 3, Mai 2015

Zulassungsnummer "02Z033544S" - Mitteilungen der Initiative Heimat & Umwelt - Druck: H. Schmitz Kopien, 1200 Wien

Impressum: Medieninhaber/ Herausgeber/Verleger: **Initiative Heimat & Umwelt, 3424 Zeiselmauer, Hagengasse 5**

Tel.: 02242/70 516, ihu@a1.net, **Spendenkonto**: PSK, IBAN: AT36 6000 0000 0748 3053, BIC: OPSKATWW